



**LBV**

# **Jahreshauptversammlung**

## **LBV KG FO**

**LBV KG FO - Helmut Schmitt**

**Forchheim, 14.12.2022**

# Agenda

1. **Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab**
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV  
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
- 2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO**
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV  
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

# Veranstaltungen

- Januar 2021 – „Stunde der Wintervögel“ am Klinikumg FO
- April 2021 – Exkursion „Spechte im Forchheimer Stadtwald und Wasservögel an den Örtelbergweiher“ bei FO
- April 2021 – Jahreshauptversammlung
- Mai 2021 – Exkursion im NSG Büg
- Juli 2021 – Schmetterlingsexkursion
- Oktober 2021 – Exkursion – „Die Welt von Sand und Kies im NSG Büg“

Ausgefallen wegen Covid-19 oder Krankheit

# Veranstaltungen

- Juni 2021 – „Wanderung zu Feuersalamander am Eggerbach in Tiefenstürmig“



# Veranstaltungen

- Juli 2021 - “Was singt und blüht am Wegesrand? Spaziergang im Forchheimer Zweng“



# Veranstaltungen

- September 2021 – Exkursion - “European-Birdwatch-Day“ im NSG Büg





# Weitere Aktivitäten

- Ausbringung von zwei Brutflöße für Flusseeeschwalben im NSG Büg
  - Zusammen mit der Wasserwacht FO



**Flöße für die Seeschwalben**

**NATURSCHUTZ:** Der Landesbund für Vogelschutz will die Zugvögel in die Region locken. Guter Trick: Traste Flöße, die auf Wasserflächen nördlich des Naturschutzgebiets Büg gebracht wurden.

**Fachleute:** Die Flusseeeschwalbe von Tübingen auf dem Glemssee sind im Frühstadium heimisch. Sie fliegen ab Mitte Mai auf dem Boden an Flüssen und im Binnengewässer in der Nähe von Kiesbänken und Kiesflößen. Die Lebewesen, die durch Begleitung der Flöße und Trastebauung die Flusstäler sehr geschätzt.

Sie sind auch ein beliebter Nistort für den Fischschlamm. Man sollte aber jedes Jahr einige Tiere bei der Beobachtung von den Überwachungsstellen. Sie fliegen über die Landschaftsbügel Büg im Frühjahr.

Das brachte Gert Bock, Mitglied des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) und langjähriger Vorsitzender der LBV-Arbeitsgruppe in Pforzheim, auf die Idee, die Flusseeeschwalben wieder in die Region zu locken.

**Wie kam es dazu?**

Er hatte Flöße für die Vögel. Eine, an die Flöße, wollte auf dem Glemssee Wasserflächen nördlich des Naturschutzgebiets Büg angebracht werden. Sie wurden auf dem Glemssee, um den Trastebauung der Flusstäler anzufachen, so wie es in der Natur sein könnte.

Die LBV-Arbeitsgruppe Pforzheim brachte mit Hilfe der kompetenten Unterstützung der Wasserwacht Bünde die Flöße auf den Glemssee. Es blieben im LBV-Arbeitsgruppe zu helfen, dass die Flusseeeschwalben an ihnen schlafen, trinken und wieder eine kleine Brutinsel im Binnengewässer bauen können.

**Der Bock baute die Flöße, die den Vögeln Brutplätze bieten sollen.**

# Weitere Aktivitäten

- Anbringung von Dohle nnistkästen an der Adalbert-Stifter-Schule in FO



# Weitere Aktivitäten

- Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes



# Weitere Aktivitäten

- Renovierung des Storchenhorstes am Klinikum FO



# Weitere Aktivitäten

- Waldohreule in FO



# Weitere Aktivitäten

- Pflegemaßnahmen in Sollenberg



# Weitere Aktivitäten

- Pflegemaßnahmen in Hagenbach



## Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an der Bezirksveranstaltung  
LBV Oberfranken in Bayreuth



Der LBV Oberfranken lädt ein zur:

### Bezirksversammlung 2021

18 Uhr - Begrüßung und Impulse aus der Landesgeschäftsstelle  
**Dr. Norbert Schäffer, LBV Vorsitzender**

18.15 Uhr - Visionen und Projekte landesweit und in Oberfranken  
**Frank Reißweber, LBV Landesvorstand**

18.30 Uhr - Bericht und Projekte aus Bezirksgeschäftsstelle  
**Dr. Oliver Thaßler, BGS Oberfranken**

18.45 Uhr - Diskussion

19.00 Uhr - Abendessen

19.45 Uhr - Leuchtturm-Projekte 20/21 aus den Kreisgruppen  
**Vorstände der LBV Kreisgruppen Oberfrankens**

20.30 Uhr - Auszeichnung LBV Foto-Wettbewerb „Focus Oberfranken“

Lindenhof / Bayreuth / 9.7.2021  LBV

# Weitere Aktivitäten

- Einsprüche zu verschiedenen, geplanten Bauvorhaben und Flächennutzungsplanänderungen
  - Campingplatz Eberhardtstein – Wannbach /
  - Ebersbach
  - Pettensiedel



# Weitere Aktivitäten

- Interviews und Zeitungsberichte (1)



## Für Schwalben wird der Lebensraum knapp

**Forchheim** – Die Mehlschwalbe baut ihre halbkugelförmigen Nester meist an Häuser – direkt unter dem Dachüberstand. Diese Nester fertigt sie aus Lehm und Wasser, mit wenigen eingelochten Pflanzenfasern. Dafür braucht sie z.B. Wasserpfützen und Stellen, an denen sie den Lehm aufweichen kann. Beides wird dann zu einem richtig festen Nest verbaut – zum Ärger der Hausbesitzer, wie man bei der Kreisgruppe Forchheim des Landesbundes für Vogelschutz (LBV) zu berichten weiß.

Immer wieder höre man dann, dass die Mehlschwalben die Hauswände verschmutzen – was zwar nicht ganz von der Hand zu weisen, aber recht einfach zu beheben ist: Man kann mit sog. „Kotbrettern“, die rund 25 Zentimeter unter den Nestern angebracht werden, die Verschmutzung auf ein Minimum reduzieren.

Die Rauchschnalbe bevorzugt Viehställe oder Scheunen für ihre Nester. Nachdem immer weniger Vieh in den Ställen gehalten wird, hat auch die Rauchschnalbe immer größere Probleme, einen geeigneten Niststandort zu finden, so der LBV.

Früher dagegen war der Bauer froh, wenn sich Rauchschnalben in seinem Stall angesiedelt hatten: Sie machten mit teilweise kühnen Flugmanövern Jagd auf die vielen Fliegen im Stall. Das hatte Vorteile für beide Seiten: Die Schwalben hatten einen Brutplatz und der Landwirt weniger Fliegen. Das Nest wird ebenfalls aus Wasser, Lehm und einigen Pflanzenfasern erstellt.

Ebenfalls im Forchheimer Raum kommt die Uferschnalbe vor. Diese kleinste Schwalbe lebt allerdings nicht in den Dörfern und Städten – sondern sie benötigt steile Uferbereiche und Abbruchkanten an Flussläufen oder Gewässern, um ihre Brutröhren in diese Wände zu graben. Da es leider an diesen natürlichen Steilwänden mangelt, nutzt sie

Steilwände geschaffen dings nur ist die Steilwände fortgeschritten. Diese Stellen im Herchen und bringen. schwalbe zurück. nicht entfernt der W nicht vor LBV. Sollte es zu empfangen Helmut Kreisgruppe sich, dass Hauseigenen miteilen, willkommen vom LBV sind Schwabenfreund. Wer aus kann sich Helmut Schmitt 09191/169

**ARTENSCHUTZ** Der LBV sorgt sich um die in der Region vorkommenden Mehl- und Rauchschnalben. Ihnen werde es immer schwerer gemacht, einen geeigneten Brutplatz zu finden.

# Ist Vogelfüttern erlaubt?

**NATUR** Der Landesbund für Vogelschutz klärt auf, was in Zeiten der Geflügelpest zu beachten ist. Entenfütterung am Weiher ist verboten.

**Forchheim** – Der Landesbund für Vogelschutz (LBV), Kreisgruppe Forchheim, teilt mit, dass sich immer wieder besorgte Bürger bei Helmut Schmitt, dem Vorsitzenden der Kreisgruppe, melden und nachfragen würden, ob es im Moment überhaupt noch erlaubt sei, Wildvögel zu füttern. Hintergrund ist, dass in einigen bayerischen Landkreisen die Geflügelpest aufgetreten ist.

Helmut Schmitt greift das Thema auf und stellt klar: In den letzten Wochen gab es auch in Bayern wieder Ausbrüche der Geflügelpest („Vogelgrippe“). Derzeit gebe es fünf Nachweise bei Wildvögeln in den Landkreisen Starnberg, Passau, Landsberg am Lech, Neuburg-Schrobenhausen und Haßberge sowie zwei Ausbrüche in Hausgeflügelbeständen in den Landkreisen Bayreuth und Weißenburg-Gunzenhausen. Aufgrund dieser zwar wenigen, aber sich doch häufenden, verstreuten Ausbrüche habe das Umweltministerium bayernweit weitgehende Biosicherheitsmaßnahmen angeordnet, die auf Landkreisebene über Allgemeinverfügungen umgesetzt werden. Teil dieser Maßnahmen ist die Anordnung



**Singvögel wie die Blaumeise dürfen gefüttert werden.** Foto: Michael Zorawik

eines „Fütterungsverbots für Wildvögel“. So allgemein werde das oft auch dargestellt, aber das sei unzutreffend. Richtig sei, dass es sich um ein Fütterungsverbot für „Wildvögel gemäß Geflügelpest-Verordnung“ handle. Unter diese Definition fallen Hühner- und Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige und Schreitvögel. Oder mit anderen Worten: Verboten sei die Entenfütterung am Stadt- oder Dorfweiher, aber gegen die Fütterung von Singvögeln im heimischen Garten sei weder sachlich etwas zu sagen – weil diese kaum empfänglich für das Virus seien und die Geflügelpest nicht verbreiten würden – noch rechtlich. red



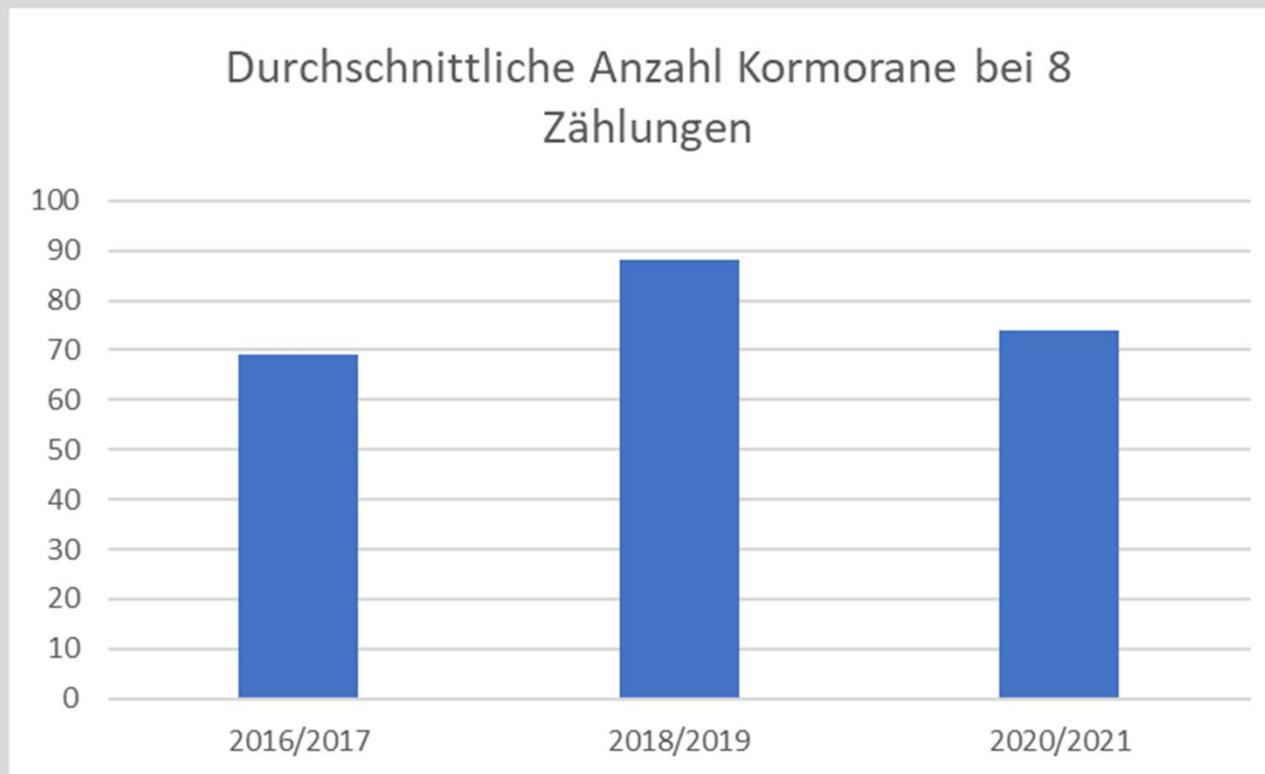
# Weitere Aktivitäten

- Interviews und Zeitungsberichte (2)



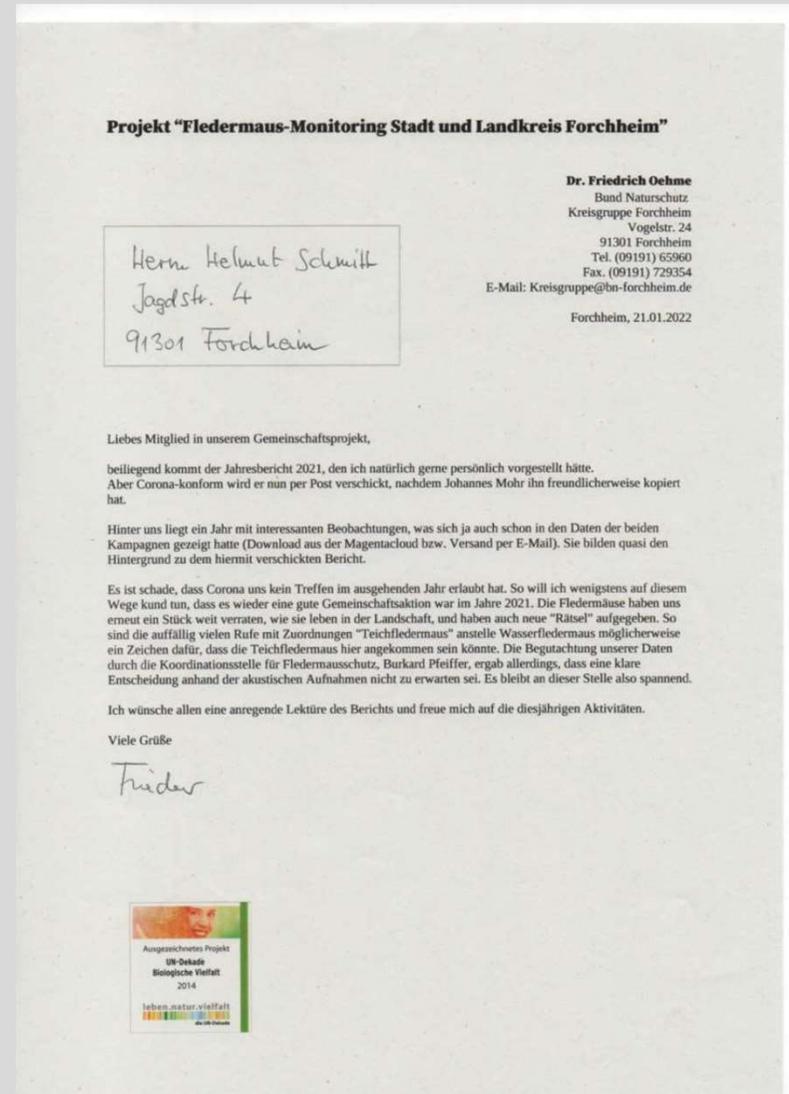
# Weitere Aktivitäten

- Zählung Kormoranschlafplätze im Landkreis FO



# Weitere Aktivitäten

- Beteiligung am Projekt
  - „Fledermausmonitoring im Landkreis FO



# Weitere Aktivitäten

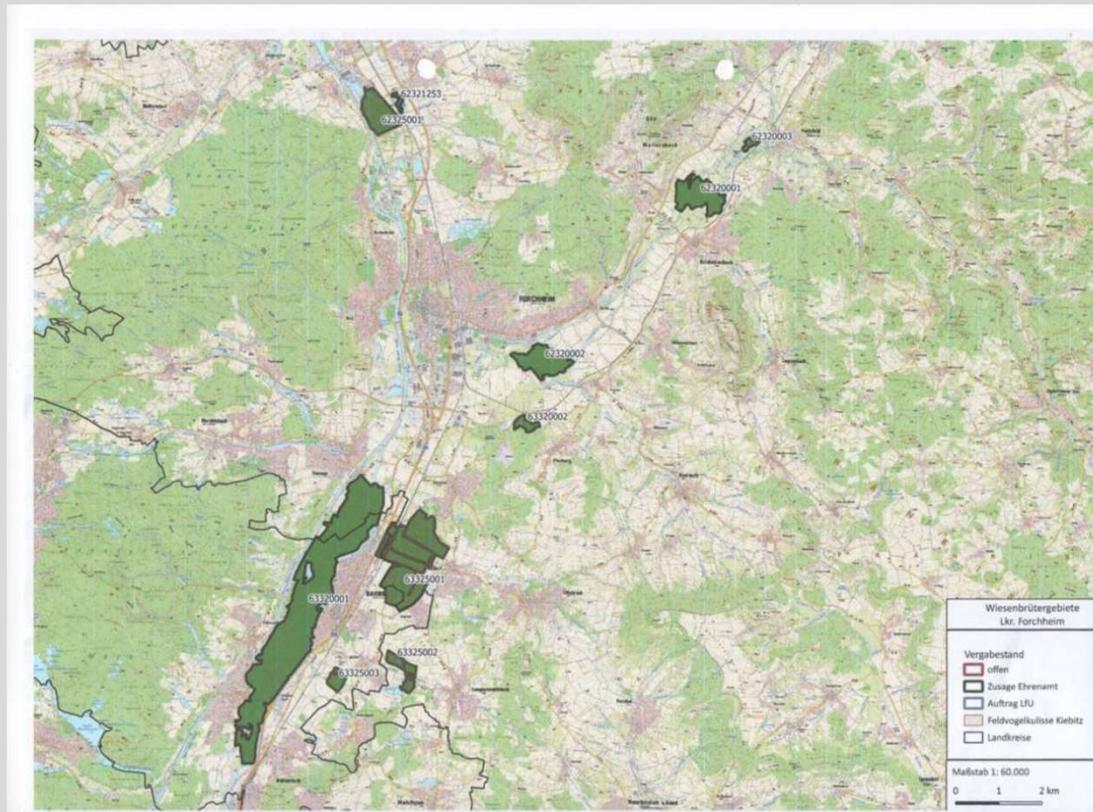
- Monitoring häufiger Brutvögel
  - Im Auftrag des LBV
  - Mittlerweile über 10 Jahre
  - „Lohe“ bei Bammersdorf und
  - „Dietrichstein“ bei Pretzfeld
  - insgesamt 4 Begehungen von
  - März bis Juni
  
- Exmpl. „Lohe – Feldlerche“

→ 14 Brutpaare



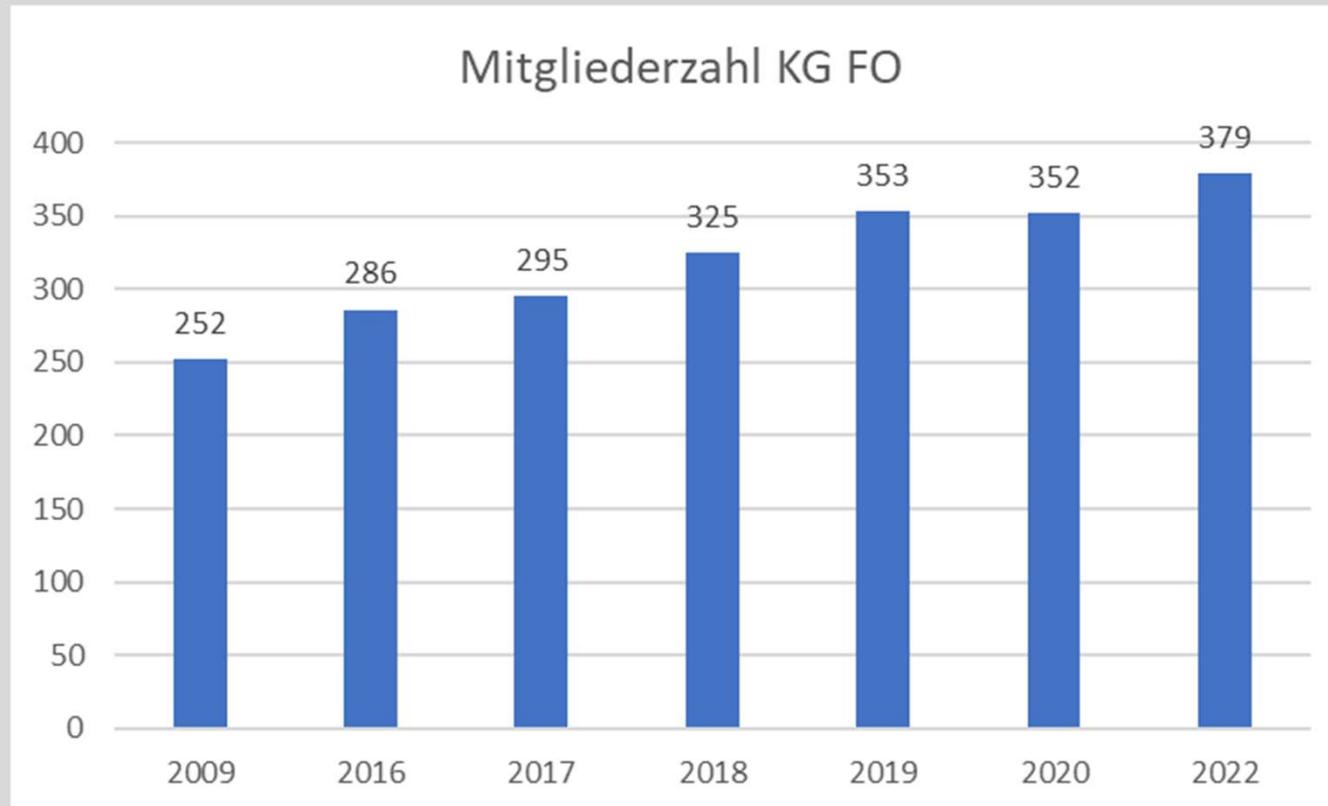
# Weitere Aktivitäten

- Wiesenbrütermonitoring im Landkreis FO 2021



# Mitgliederstatistik

- Bis 09.2022



# Weitere Aktivitäten

- Teilnahme an der LBV Deli 2021 in Amberg



# Weitere Aktivitäten

- Uhu-, Kolkraben- und Wanderfalkenschutz



# Weitere Aktivitäten

- Schleiereulenschutz



# Weitere Aktivitäten

- Vogelfütterung am Storchenstamm/Klinikum FO





# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
- 3. Kassenbericht**
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV  
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
- 4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO**
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV  
Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
- 5. Ehrungen**
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein

# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. **Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“**
7. Sonstiges

Fotos oben + li. Katja Erlwein



# Agenda

1. Begrüßung durch den 2. Vorsitzenden der KG FO, Gerhard Raab
2. Rückblick auf das LBV-Jahr 2021 der KG FO
3. Kassenbericht
4. Entlastung der Vorstandschaft KG FO
5. Ehrungen
6. Vortrag: „Aktive Maßnahmen für den Artenschutz und auf den LBV Grundstücken im Jahr 2022“
- 7. Sonstiges**

Fotos oben + li. Katja Erlwein

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

